

05.05.2025

Pressemitteilung

(Übersetzung ins Deutsche) **Schatten über die Souveränität im Gesundheitswesen: Wachsendes Schweigen der Institutionen zu den Änderungen der WHO**

Mailand, 5. Mai 2025 –

Komitee „Nein zu den Änderungen des RSI“



Wenn es um Themen geht, die für die Zukunft der Nation von entscheidender Bedeutung sind, scheint sich ein dichter Vorhang des Schweigens zu senken. Eine Zensur, die, wie immer besorgtere Stimmen beklagen, weder die Feder der Journalisten noch die Entscheidungen der Regierung verschont. Aber was geschieht wirklich?

Der 19. Juli 2025 ist ein entscheidendes Datum für Italien: Bis zu diesem Zeitpunkt hat das Parlament die Möglichkeit, die während der 77. Versammlung der Weltgesundheitsorganisation (WHO) verabschiedeten Änderungen der Internationalen Gesundheitsvorschriften (IHR) abzulehnen. Der Kern des Streits liegt Berichten zufolge in einer Reihe von Punkten, die die nationale Souveränität im Gesundheitswesen untergraben und beunruhigende Szenarien für die Sicherheit eröffnen würden.

Unter den umstrittenen Änderungen sticht die Einführung von Mechanismen hervor, die de facto **eine Form der Zensur legitimieren würden**, sowie die Schaffung einer supranationalen Behörde mit der Befugnis, einseitig zu definieren, was „richtig“ ist und was nicht (wie in Anhang 1, Seite 44 des Dokuments angegeben). Darüber hinaus ist die Möglichkeit geheimer Gesundheitsabkommen zwischen Staaten, **die Entscheidungen mit potenziellen Auswirkungen auf die öffentliche Gesundheit intransparent machen würden** (S. 29, Art. 43.7 des Dokuments), sehr gefährlich und besonders verwerflich.

Die Aufmerksamkeit richtet sich dann auf die Einbeziehung von **Biolaboren** (Seite 13 des Dokuments, Art. 13.8) als gewöhnliche Instrumente für die Entwicklung genetischer Technologien, ein Aspekt, der ethische und sicherheitsrelevante Fragen aufwirft. Nicht weniger alarmierend ist die **allgemeine Definition des Begriffs „Pandemie“** (Seite 4 des Dokuments, Art. 1 Definitionen), die dazu missbraucht werden könnte, Gesundheitsnotstände auf fragwürdiger Grundlage auszurufen und damit den Weg für willkürliche Maßnahmen der WHO zu ebnen, die möglicherweise von geopolitischen Dynamiken oder Partikularinteressen beeinflusst sind.

Es besteht die Befürchtung, dass die Mitgliedsländer mit der Annahme dieser Änderungen de facto der Gesundheitsverwaltung der WHO unterworfen würden, was als riskante Einmischung empfunden wird, die möglicherweise von privaten Interessen oder den Interessen einzelner Staaten geleitet ist. Hinzu kommen Bedenken hinsichtlich der Führung der WHO unter Tedros Adhanom Ghebreyesus, dessen Vergangenheit in Äthiopien Gegenstand von Kontroversen im Zusammenhang mit mutmaßlichen Kriegsverbrechen war.

Auch die Schatten über die Bewältigung der COVID-19-Pandemie lassen nicht nach. Die Ursprünge des Virus bleiben rätselhaft, und die globale Reaktion, einschließlich des ineffizienten Pandemie-Managements in

Kontakte: 366/9120231 – 339/8466289
www.leveritanascoste.it
associazioneveritanascoste@gmail.com
info@pec.leveritanascoste.it
advalberodellavita@spidmail.it

Italien mit schweren menschlichen Verlusten, Nebenwirkungen und dem Kauf von Impfstoffen, die als übertrieben angesehen werden und von denen, soweit bekannt, noch immer große Mengen ungenutzt vorrätig sind, was einen echten finanziellen Schaden darstellt, ein umstrittenes Kapitel, das, wie kritisiert wird, noch nicht vollständig aufgeklärt wurde. Das von der Covid-Kommission einberufene Gremium ist nicht vor dem parlamentarischen Untersuchungsausschuss erschienen (wie der Vorsitzende des parlamentarischen COVID-Ausschusses, Marco Lisei, am 1. April 2020 berichtet hat), dennoch scheint der italienische Staat entschlossen, der WHO eine führende Rolle im nationalen Gesundheitswesen zu übertragen und die geäußerten Bedenken zu ignorieren.

Die Kritikpunkte hören damit nicht auf. Es wird darauf hingewiesen, dass die jetzt diskutierten Punkte bereits in einem Entwurf für einen „Pandemievertrag“ der WHO enthalten waren, der in den vergangenen Jahren gerade wegen des Widerstands der Staaten nicht angenommen wurde. Nun wird befürchtet, dass dieser Widerstand durch die Internationale Gesundheitsverordnung, die bereits 2005 von den Parlamenten der Mitgliedstaaten verabschiedet wurde, umgangen werden könnte. **Die Strategie besteht laut den Beschwerden darin, die Änderungen stillschweigend in Kraft treten zu lassen: Wenn das italienische Parlament sie nicht bis zum 19. Juli ablehnt**, werden sie ohne eine ausdrückliche Abstimmung oder eine breite öffentliche und parlamentarische Debatte in Kraft treten.

„Ist euch klar, wie sie sich über uns hinwegsetzen, und dennoch schweigt alles?“, fragen die Initiatoren des Protests und weisen darauf hin, dass die öffentliche Aufmerksamkeit oft auf zwar wichtige, aber weniger dringende Themen wie den Austritt aus der WHO (Weltgesundheitsorganisation) gelenkt wird. Wenn die Änderungen nicht abgelehnt werden, wird die WHO noch mehr gestärkt.

Um diese Mauer des Schweigens zu durchbrechen, wurde ein Komitee gegründet, dem 43 italienische Verbände und Komitees angehören. Über 9000 Briefe wurden an Parlamentarier und prominente Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens geschickt, darunter Präsident Mattarella, Premierministerin Meloni, Verkehrsminister Salvini und Gesundheitsminister Schillaci. Personen, die in der Vergangenheit ihre Aufmerksamkeit für die italienische Souveränität zum Ausdruck gebracht haben, aber bis heute keine konkrete Antwort gegeben haben. Auch die Versuche, Journalisten einzubeziehen, um eine koordinierte und kontinuierliche Debatte zu eröffnen, blieben erfolglos.

Daher wurde beschlossen, eine Informationsveranstaltung im Senat zu organisieren und Journalisten und Senatoren einzuladen, um Experten auf diesem Gebiet anzuhören. Nachdem zwei Termine (7. und 11. Juli) vereinbart und die erforderlichen Unterlagen vorgelegt worden waren, teilte der Senat der Republik lapidar per E-Mail und ohne weitere Erläuterungen mit:

„Wir teilen mit, dass der für die betreffende Konferenz beantragte Saal nicht zur Verfügung gestellt werden kann.“

Büro für Außenbeziehungen

Dienst für Polizei und Zeremonien

Senat der Republik“.

Eine Ablehnung, die Fragen zum Zugang der Bürger zu Institutionen und zur Nutzung von öffentlichen Räumen, die mit Steuergeldern finanziert werden, aufwirft. **„Warum kann ein mit unseren Steuergeldern bezahlter Saal den Bürgern nicht für freie Diskussionen dieser Art zur Verfügung gestellt werden?“**, fragen die Initiatoren und prangern eine noch strengere Zensur an, die sogar einen Ort der Auseinandersetzung verweigert.

Kontakte: 366/9120231 – 339/8466289

www.leveritanascoste.it

associazioneveritanascoste@gmail.com

info@pec.leveritanascoste.it

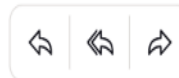
advalberodellavita@spidmail.it

„Diese Angelegenheit ist sehr schwerwiegend. Wir fragen uns, für wen unsere Parlamentarier arbeiten. Wir bezahlen ihre Gehälter, aber wem sind sie Rechenschaft schuldig, wenn uns nach 9000 E-Mails niemand eine Antwort gegeben hat und uns die Möglichkeit verwehrt hat, den Senatssaal zu nutzen? Ein Saal, der dem Volk gehören sollte!“ Das Ausbleiben von Antworten und die Verhinderung einer offenen Diskussion über diese entscheidenden Themen werfen einen beunruhigenden Schatten auf das Verhältnis zwischen Institutionen und Bürgern und auf die Zukunft der italienischen Gesundheitshoheit.

Das Komitee „Nein zu den Änderungen des RSI der WHO“ wurde im Februar 2025 mit dem Ziel gegründet, die Institutionen über die Risiken und Gefahren zu informieren, denen wir ausgesetzt sind. Dem Komitee gehören die folgenden Verbände und Komitees an: Ancona Nuova, Apri il cassetto, Arbitrium Pronto Soccorso Giuridico, AsSis, ADV Albero della Vita, Associazione Culturale Rinascita Italiana, Associazione Le Verità Nascoste, ATTOPRIMO (Salute Ambiente Cultura), Associazione Libera Italia, Arcapacis, CLN Resistenza, Corvelva, CO.S.AR COMITATO SANITARI AREZZO, Comilva, Comitato Immuni per sempre, Comitato L'Altra Verità, Comitato Liberi di muoversi, Comitato Nazionale Psicologi per l'Etica, La Deontologia e le Scienze Umane, Comitato Medico Fare Ordine - FARO, Condav ETS, Coordinamento Comitati Guariti Covid, Danni Collaterali, Diritti Umani e Salute, E.A.V. (Osservatorio Legale Effetti Avversi da vaccini), Eunomis, FederSolidAli, FISl, Il coraggio dell'Anima, IDU PLVDA-APS, ITALi, I Guardiani del Cielo, MiCiA, Nuovo Mondo Aps, OSA polizia, 1Life, Persone in Cammino (associazioni danneggiati Vaccino Covid - 19), Popolo Unito, Resistenza Radicale, SIM (Società italiana di Medicina), Sindacato d'Azione, Trilly La Gente come noi APS, U.I.F. (Unione Italiana Forense)

Es folgen die in der Pressemitteilung genannten Anhänge: Plakat für die Veranstaltung am 7. Juli im Senat, angefordert vom Büro für **Außenbeziehungen des Senats**, und die knappe Antwort des Senats, mit der er die Nutzung des Kapitelsaals in Rom ablehnt.

giovedì 17 aprile 2025 16:35



Si comunica che non è stata concessa la sala richiesta per il convegno in oggetto.

Ufficio Relazioni Esterne
Servizio di Questura e del Cerimoniale
Senato della Repubblica
Tel. +39 06 6706 4380

Kontakte: 366/9120231 – 339/8466289
www.leveritanascoste.it
associazioneveritanascoste@gmail.com
info@pec.leveritanascoste.it
advalberodellavita@spidmail.it



NO AGLI EMENDAMENTI AL RSI E AL TRATTATO PANDEMICO DELL'OMS

INIZIATIVA DEL COMITATO "NO AGLI EMENDAMENTI AL RSI"



Il Comitato 'NO agli emendamenti al RSI', formato da 44 associazioni e comitati che hanno deciso di impegnarsi attivamente nel progetto, intende informare i parlamentari italiani, i cittadini e i professionisti dell'informazione sui possibili rischi di questi emendamenti che, se non venissero respinti entro il 19 luglio 2025, produrrebbero gravi conseguenze per la sicurezza italiana, limitando l'autonomia sanitaria del nostro Paese.

ASSOCIAZIONI/COMITATI/RELATORI

ASSOCIAZIONE/COMITATO	RELATORE
ASSIS, Albero della Vita, Coordinamento comitati guariti	Laura Teodori
Associazione Le Verità Nascoste	Rossitza Yoneva
Associazione ADV Albero della Vita, Corvelva	Norma Gaudio
Associazione Libera Italia e Le Verità Nascoste	Diana Romano
Associazione Arbitrium PSG	Manola Bozzelli
Atto Primo	Daniele Giovanardi
Comilva	Claudio Simion
Condav	Nadia Gatti
Cosar comitato sanitari Arezzo	Maria Teresa Turrini
L'altra Verità	Natalia Pratesi
Nuova Ancona	Eliana Bachiocco
Nuovo Mondo Aps	Marina Giorgetti
Persone in Cammino	Carmen Amadio
Resistenza Radicale	Daide Tutino
Sim (Società Italiana di Medicina)	Dino Raimondo Pische
Sindacato d'Azione	Mauro Franchi
Trilly la gente come noi	Paola Persichetti

Vieni a capire cosa sta succedendo!

L'Organizzazione Mondiale della Sanità sta proponendo cambiamenti importanti al Regolamento Sanitario Internazionale (RSI) e sta negoziando un nuovo Trattato Pandemico.

Perché è importante?

Queste decisioni potrebbero influenzare la nostra sanità, la libertà di informazione e la capacità dell'Italia di decidere per sé stessa.

Scadenza importante: 19 luglio! Il Parlamento italiano può ancora esprimersi su alcune modifiche al RSI.

Vieni a informarti e a chiedere ai nostri rappresentanti di proteggere la nostra sovranità sanitaria!

La partecipazione è gratuita!
Prenota subito il tuo posto qui: [LINK](#)



07 Luglio 2025
14:00 - 19:00



ROMA,
SALA CAPITOLARE
PRESSO IL CHIOSTRO DEL CONVENTO DI SANTA MARIA
SOPRA MINERVA, Piazza della Minerva, 42 Roma.

CONTATTI



associazioneveritanascoste@gmail.com
info@pec.leveritanascoste.it
advalberodellavita@spidmail.it



366/9120231 -
339/8466289

Kontakte: 366/9120231 - 339/8466289
www.leveritanascoste.it
associazioneveritanascoste@gmail.com
info@pec.leveritanascoste.it
advalberodellavita@spidmail.it



NO AGLI EMENDAMENTI AL RSI E AL TRATTATO PANDEMICO DELL'OMS

INIZIATIVA DEL COMITATO "NO AGLI EMENDAMENTI AL RSI"



PROGRAMMA DEL CONVEGNO

Introduzione

- Presentazione del Comitato "NO agli emendamenti RSI": breve profilo e obiettivi.

Sessione I: Analisi del Quadro Normativo Internazionale

- L'Organizzazione Mondiale della Sanità (OMS): struttura e mandato costituzionale: un'analisi istituzionale dell'OMS e dei principi fondamentali della sua Costituzione e finanziamenti.
- I Regolamenti Sanitari Internazionali (RSI): genesi, evoluzione storica e integrazione nel diritto internazionale: un approfondimento sulla nascita, lo sviluppo storico e il rapporto con la Costituzione dell'OMS.

Sessione II: Focus sugli Emendamenti Proposti al RSI

- Esame Critico degli Emendamenti al RSI: analisi dettagliata delle modifiche proposte al regolamento, con particolare riferimento a:
 - Bioterrorismo e Sicurezza Nazionale: implicazioni degli emendamenti in relazione alla protezione della nazione da minacce biologiche.
 - Libertà di Espressione e Disinformazione: valutazione dell'impatto potenziale degli emendamenti sulla diffusione di informazioni e sul dibattito pubblico.
 - Sovranità Nazionale e Diritto Internazionale: discussione sulle possibili ripercussioni degli emendamenti sull'esercizio della sovranità statale.
 - Trasparenza e Processo Decisionale: analisi delle disposizioni relative alla trasparenza nell'ambito delle modifiche proposte.
 - (Per ciascun punto, verranno esaminate le specifiche formulazioni degli emendamenti proposti.)

Sessione III: Il Trattato pandemico e il progetto della Governance Sanitaria Globale

- Il Trattato Pandemico (nuova bozza): obiettivi, struttura e implicazioni del nuovo strumento giuridico in discussione.
- Interconnessioni tra il Trattato pandemico e i Regolamenti Sanitari Internazionali: analisi delle sinergie e delle potenziali sovrapposizioni tra i due strumenti normativi.
- Lezioni Apprese dalla Recente Pandemia: una riflessione sul ruolo dell'OMS durante l'emergenza sanitaria e sulle sfide future.

Sessione IV: Il Ruolo dell'Unione Europea e della Commissione Europea

- Il ruolo dell'UE nei rapporti tra l'OMS e i singoli stati europei: Analisi dell'azione e dell'influenza dell'Unione Europea nelle dinamiche tra l'Organizzazione Mondiale della Sanità e i suoi Stati membri europei.

Sessione V: Discussione e Prospettive

- Tavola Rotonda: Azioni e Strategie per la Tutela degli Interessi Nazionali e della Salute Pubblica.

Conclusioni

- Saluti e Ringraziamenti.



07 Luglio 2025
14:00 - 19:00



ROMA,
SALA CAPITOLARE
PRESSO IL CHIOSTRO DEL CONVENTO DI
SANTA MARIA SOPRA MINERVA, Piazza della
Minerva, 42 Roma.

CONTATTI



associazioneveritanascoste@gmail.com
info@pec.leveritanascoste.it
advalberodellavita@spidmail.it



366/9120231 -
339/8466289

Kontakte: 366/9120231 - 339/8466289

www.leveritanascoste.it

associazioneveritanascoste@gmail.com

info@pec.leveritanascoste.it

advalberodellavita@spidmail.it